

## **Kurtzer Bericht : Wie Die Königliche Preußische Societaet Der Wissenschaften allhie Am vergangenen 19. Jan. 1711. feierlich niedergesetzt worden**

Berlin: Papen, [1711]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn816999171>

Druck Freier  Zugang



Universitätsbibliothek  
Rostock

Kurzer Bericht  
Wie  
Die Königliche Preussische  
**SOCIETÄT**  
Der  
**Wissenschaften**  
allhie

Am vergangenen 19. Jan. 1711.  
feierlich niedergesetzt worden.

BERLIN/  
Bey Johann Christoph Papen.

Qa-1124(3) <sup>16</sup>/<sub>=</sub>

3. —



Se Regierung **Friederichs** des Er-  
sten Christlichen Königes in Preussen/  
und Dritten dieses Namens Churfürsten zu  
Brandenburg hat sich durch so viel herrliche Werke  
im Krieg und Frieden / zu Hause und auswärtig  
hervorgethan daß Sie in den Geschichten / wie ein  
Demant unter den Edelsteinen / vor andern schim-  
mert und sich vortrefflich ausnimmet. Es ist des gegenwärtigen Orts  
und Zwecks nicht / derselben aller zu gededenken / und mag voriso gnug  
seyn nur diejenigen zu berühren / wodurch S. Königl. Mt mit nicht ge-  
ringerem Ruhm als Kosten das Reich der edlen Künste und Wissen-  
schafften zu erheben ihnen angelegen seyn lassen / wenn Sie zum Aufneh-  
men der zierlichen Mechanischen Wissenschaften eine besondere Academie  
der Künste in Dero hiesigen Residenz Berlin / und zu Beförderung des  
Gelehrten Wesens vor die angehende Standes-Jugend eine Fürsten- und  
Ritter-Academie gleichfals in dieser Residenz / vor die Liebhaber der höhe-  
ren Gelehrsamkeit eine hohe Schule / die sogenandte Friederichs- Univer-  
sität zu Hall / und vor diejenigen so darin es auf ein hohes gebracht/  
eine Societatem Scientiarum oder Hochgelehrte Gesellschaft / woben die-  
selben ihre Schätze zu fernerer Verbesserung und Erhöhung solcher Wissen-  
schafften zusammen zu tragen / und dieselben dem Gemeinen Wesen zum  
Nuß auf eine besondere Weise anzuwenden Gelegenheit finden / auch in  
Dero hiesigen Residenz gestiftet und aufgerichtet.

Diese letzte Stiftung ist zwar schon im Jahr 1700. eben an dem  
glücklichen Gebuhrts-Tage Sr. K. M. nemlich den 11. Jul. geschehen.  
Wie aber die vortrefflichsten Dinge / zu ihrem geziemenden Bestand / wie die  
edelsten Früchte zu ihrer Reife / nicht auf einen Tag gelangen / sondern nach und  
nach zu gedeihen pflegen / also hat auch dieses Werk einige Zeit erfordert /  
ehe

ehe es die völlige Zeitigung erreichen mögen. Zumalen da das Observatorium, als der vor dieselbe bestimmte Sitz auf der Dorotheenstatt noch zu erbauen gewesen/und aber zu bequemerer Beschauung des Himmelslaufs fünfmal übersezt / in die Höhe aufgeföhret werden müssen. Wie wol inzwischen an einer anderen Seite nicht gefeiret worden um den Beytritt berühmter Gelehrten in und außerhalb Landes zu dieser Gesellschaft / unter der Vorsorge des in der gelehrten Welt vorlängst bekannten und wegen seiner unbeschränkten Erkenntniß / hohen Verstandes / tiefen Nachsinnens / und durchdringender Scharffsinnigkeit billig bewunderten Herren George Wilhelms von Leibniz Königl. Preuß und Churfürstl Braunschweig. Lüneburg. Geheimen Raths &c sich zu bewerben / allermassen dieselben bis an achtzig Personen angewachsen/und nicht allein in Teutsch/sondern auch Engel. Holl. und Welschland / sich deren gefunden / so zu derselben sich zu bekennen für eine Ehre geachtet / und der Gesellschaft hinwieder zu mercklicher Zier und Ansehen gereichen.

Nachdem nun endlich vorgedachter Bau durch allermildesten Vor-schub seines Allergnädigsten Urhebers vollführet / und in brauchbaren stand gesezet worden / also nichts mehr übrig gewesen / als die letzte Hand an das Werk zu legen / und die Societät in ordentlichen Gang derer ihr vorgeschriebenen Verrichtungen zu bringen : So haben S. K. M. nicht nur als Stifter / sondern auch als Oberster Beschirmer / wie Sie also sich selbst zu nennen allergnädigst beliebet / allergnädigst geruhet / dieses Geschäft mit Dero jährlichen Krönungs Fest genau zu verbinden / und Dero würcklichen Geheimen Staats-Rath / Schloß-Hauptman / Lehns-Directori und Consistorial-Präsidenten / des Herrn von Pringen Excell. als der Societät allergnädigst verordneten höchstansehnlichen Protectori, die Ausrichtung aufzutragen.

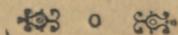
Deme zufolge / nachdem vorher die hie antwesenden Glieder sich zusammen gethan/in die verordnete vier Classes oder Abtheile, das Physical-Medicinische; das Mathematische; das der Teutschen Sprach- und Geschichtsforschung; und das der übrigen sonderlich Morgenländischen Kunst- und Sprachkunde gewidmete verteilet / und bey einem jeden nach der Königlich Verordnung einen Director oder Worthalter / nemlich bey dem ersten den Königl. Geheimen Rath und ersten Leib-Medicum H. Krug vor Nida/bey dem zweiten den Königl. Rath und Archivarium H. Chuno, bey dem dritten den auch Königl. Rath und Bibliothecarium H. Schott/und bey dem vierten den Königl. ersten Hofprediger H. D. Jablonski, aus diesen  
aber

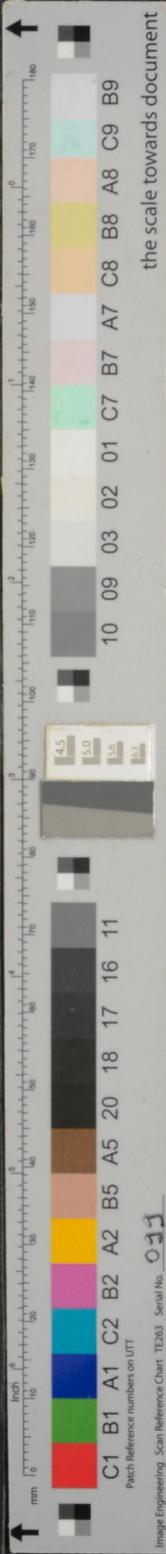
aber ferner den Vice-Præsidem erwöhlet; haben am vergangenen 19 Januar, als den Tag nach der Königl. Krönungs-Feyer / da an dem morgen die gewöhnliche Versammlung der Ritter des Königl. Ordens des schwarzen Adlers und Aufnahme einiger neuen Ritter vorgegangen / hochgedachte S. Excell. nachmittage um drei Uhr sich nach dem Observatorio erhoben / alwo sie von denen versammelten hie anwesenden Mitgliedern bey dem austretigen empfangen und die Stiegen hinauf in den Saal geföhret worden / welcher nach Gelegenheit hiezu geziemend aufgeschickt sich befunden.

S. Excell. nahmen Dero Ort hinter der mitten im Gemach stehenden Tafel / alwo vor dieselben ein Sessel gestellet / und vor ihnen auf der Tafel die Schlüssel zu denen der Societat gewidmeten Gebäuden / nebst denen verordneten Siegeln geleet gewesen / welche Sie mit einer zierlichen Rede / dem Vice-Præsidi der Societat weil der Præsides, vorgedachter Herr von Leibniz wegen seiner anderweiten Geschäfte nicht zugegen seyn können / überreicht / dieselbe hiemit so wohl in den Besiz sothaner Gebäude / als in den Antritt der ihr aufgegebenen Arbeit feierlich zu setzen und einzuweisen.

Der Vice Præsides, voriko der auch vorgedachte Herr Jablonski, so zur rechten des Gemachs an der Wand / und nach ihm die Mitglieder zu beeden seiten ihren Stand und Sitz / gehabt / beantwortete S. Excell. mit einer geschickten Gegenrede worauf die in einem Kästlein / am untern ende der Tafel stehende silberne Medaillen auf deren forderen Seite das Königl. Brustbild mit gewöhnlicher Umschrift; auf der hinderen das Sinnbild der Societat, so zugleich ihr zum Siegel verordnet / ein gegen das Sternbild des himmlischen Adlers sich auffschwingender Adler / mit dem Spruch Cognata ad sidera tendit, und in dem Fuß / Societas Scientiarum Regia fundata Berolini Optimi Principis natali XLIV. zu sehen / durch den Secretarium der Societat erslich Sr. Excell. und folgendes den andern Mitgliedern nacheinander gereicht / wie nicht weniger ein von dem Professore Elegantiorum literarum bey der Königl. Fürsten- und Ritter-Academie alhie / Herren Neukirchen auf diese Feyer verfertigtes sinnreiches Gedicht ausgetheilet / und lezlich S. Excell. so wie Sie bey der Anfunft empfangen / bey dem Abscheid wieder an Dero Wagen geleitet worden.

Also ist diese denckwürdige Handlung in zahlreicher Gegenwart vieler so sich dabey einzufinden beliebet / mit männiglichs Vergnügen vorbey gegangen.





the scale towards document

Zeitigung erreichen mögen. Zumalen da das Obser-  
vatorium vor dieselbe bestimmte Sitz auf der Dorotheen Platz noch  
en/und aber zu bequemerer Beschauung des Himmels  
erhöhet / in die Höhe aufgeföhret werden müssen. Wie  
auf einer anderen Seite nicht gesehet worden um de n  
er Gelehrten in und außerhalb Landes zu dieser Gesell-  
schaft Vorforge des in der gelehrten Welt vorlängst be-  
kanten seiner unbeschränckten Erkenntnis / hohen Verstan-  
dens / und durchdringender Scharfsinnigkeit billig  
den George Wilhelms von Leibniz Königl. Preuß und  
schweiz. Lüneburg. Geheimen Raths &c sich zu be wer-  
den dieselben bis an achtzig Personen angewachsen / und nicht  
sondern auch Engel-Holl- und Welschland / sich deren  
Ansehen sich zu bekennen für eine Ehre geachtet / und  
wieder zu mercklicher Zier und Ansehen gereichen.  
In dem endlich vorgedachter Bau durch allermildesten Vor-  
nädigsten Urhebers vollführet / und in brauchbaren  
den / also nichts mehr übrig gewesen / als die letzte  
Decke zu legen / und die Societät in ordentlichen Gang  
ebenen Berrichtungen zu bringen : So haben S. K.  
Stifter / sondern auch als Oberster Beschirmer / wie  
zu nennen allergnädigst beliebet / allergnädigst geruhet/  
mit der jährlichlichen Krönungs Fest genau zu verbinden /  
den Geheimen Staats-Rath / Schloß-Hauptman /  
und Consistorial-Præsidenten / des Herrn von Pringen  
jetzt allergnädigst verordneten höchstansehnlichen Pro-  
tector aufzutragen.  
Nun / nachdem vorher die hie antwesenden Glieder sich zu-  
sammen die verordnete vier Classes oder Abtheile. das Physical-Me-  
chanische; das d r Teutschen Sprach- und Geschichts-  
wissenschaftliche; der übrigen sonderlich Morgenländischen Kunst- und  
Wissenschaften vertheilet / und bey einem jeden nach der Königl.  
Ordnung einen Director oder Vorthalter / nemlich bey dem er-  
sten Geheimen Rath und ersten Leib-Medicum H. Krug vor-  
sitzen den Königl. Rath und Archivarium H. Chuno, bey  
dem zweyten Königl. Rath und Bibliothecarium H. Schott / und  
dem drittem Königl. ersten Hofprediger H. D. Jablonski, aus diesen  
aber